

Visionen

Visionen

Ich schau´ nach oben zu den Sternen.
Ich seh´ ein Bild traumhaft schön.
Doch eine Stimme klingt von Fernen.
Sie spricht sehr leis´, kaum zu versteh´n.

Schau nur mal genauer hin.
Was erblickst du denn dort oben.
Am Firmamente mittendrin,
siehst du nicht die Götter toben?

Der Gott der Liebe ist verlór´n.
Ohne Gnade muß er sterben.
Einst hat er mit Stolz geschwor´n,
für ewig Liebe auf der Erden.

Der Eid wurde von Euch gebrochen,
eure Gefühle sind eiskalt.
Der Dolch hat Amor´s Herz getroffen.
Jetzt muss er geh´n, durch Eure Gewalt.

Ich schau´ nach oben zu den Sternen.
Der Himmel ist jetzt feuerrot.
Und eine Stimme klingt von Fernen,
Die Liebe ist für immer tot.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)